

## **Finanzinvestor capiton erwirbt Anteile von Steco Pool-Logistics von GPH BV und führt eine Kapitalerhöhung durch**

Der deutsche Finanzinvestor capiton erweitert sein Engagement in Westeuropa. Steco, mit Sitz in Pinsdorf/Oberösterreich, betreibt ein Poolsystem für Mehrwegtransportverpackungen aus Kunststoff, die europaweit vor allem für den Transport von Obst und Gemüse zum Lebensmittelhandel eingesetzt werden. Das Unternehmen beschäftigt 320 Mitarbeiter und setzte im Vorjahr rund 50 Millionen Euro um. 2006 ist eine Umsatzsteigerung von weiteren 30 % geplant.

### **Verkauf einer Minderheit und Kapitalerhöhung**

Im Rahmen der Transaktion werden die capiton Fonds durch einen Anteilskauf und eine erhebliche Kapitalerhöhung maßgeblicher Minderheitsgesellschafter der Steco Gruppe. Mehrheitsaktionär bleibt der holländische Finanzinvestor GPH BV (Käufer des deutschen Portfolios der ABN AMRO Capital als Private Equity Tochter der niederländischen ABN AMRO Bank). Die Kapitalerhöhung durch capiton dient der Beschleunigung des von Steco geplanten Wachstums. Der Verkäufer wurde dabei von der C■H■Reynolds■Corporate Finance beraten, einem auch international durch die Mergers Alliance vertretenen Corporate Finance-Haus mit Fokus auf Transaktionen zwischen € 20 Mio und € 250 Mio. „Wir festigen hiermit unsere Kompetenz für europäische Transaktionen im Sektor Lebensmittel und Foodservices sowie Anteilsverkäufe für Finanzinvestoren“, sagt der für den Bereich Food verantwortliche C■H■R■CF-Partner Stefan Constantin auf der Fruit Logistica, der weltweit größten Obst und Gemüse-Logistikmesse in Berlin.

### **Zukunftsperspektiven bei Steco**

Stecos Zukunftsstrategie liegt vor allem im Wachstum in den attraktiven Märkten Südeuropas aber auch in der Absicherung der Marktposition in Deutschland und Österreich. Beispielsweise konnte Steco kürzlich in Frankreich das Unternehmen Bonduelle für den Einsatz von Steco-Klappboxen gewinnen. In Spanien ist Steco die Nummer 1, diese Position gilt es nicht nur abzusichern sondern weiter auszubauen. Italien wird 2006 seinen Umsatz um mindestens 60 % steigern, die Verträge dazu liegen bereits vor.

Der Einstieg von capiton soll dazu dienen, dass Steco die sich bietenden Marktchancen schneller wahrnehmen kann und seinem Anspruch als Dienstleister mit hoher Service- und Versorgungsqualität auch in dieser sehr intensiven Wachstumsphase gerecht werden kann.

Einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren, der den Wachstumsprozess unterstützt, ist die Software eSteco, das internetbasierte Verfolgungssystem für Mehrwegverpackungen, welches eine pfandlose Abwicklung der Steco-Dienstleistungen ermöglicht und somit die durch das Pfand verursachte Kapitalbindung bei den Handelshäusern entfallen lässt. Die eSteco Software wird permanent weiterentwickelt und Steco wird im Jahr 2006 für seine Kunden

weitere Innovationen in diesem Bereich bereithalten. Auch auf dem Gebiet des Rückverfolgungsmanagements setzt Steco 2006 seine Testreihen fort und arbeitet an zusätzlichen Dienstleistungen in diesem Bereich. Dabei analysiert Steco eine weite Bandbreite an technischen Lösungen wie zum Beispiel RFID (Radio Frequency Identification), da es derzeit marktseitig noch keine klare Festlegung für eine Technologie gibt.

Die Transaktion wurde von Verkäuferseite begleitet von

Financial Advisor:

Stefan Constantin, verantwortlicher Partner Food C■H■R■CF

Felix Hoch, Partner C■H■R■CF

Markus Kluge, Senior Analyst C■H■R■CF

Legal Advisor:

Dr. Ulf Renzenbrink, verantwortlicher Partner, Renzenbrink | Raschke | von Knobelsdorff | Heiser

Dr. Thorsten Raschke, Partner, Renzenbrink | Raschke | von Knobelsdorff | Heiser

Januar 2006